



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Landrat

Fachbereit Recht, Bauen, Umwelt

Fachdienst Umwelt

Landkreis Potsdam-Mittelmark · Postfach 1138 · 14801 Bad Belzig

Frau Dr. Elke Seidel
Fraktion B90/GRÜNE

über Kreistagsbüro

Herr Zunft

Fachdienstleiter

Besucheradresse:

14532 Teltow, Am Teltowkanal 7

Telefon: 03328-318408 Fax: 03328-318580

umwelt@potsdam-mittelmark.de

Unser Zeichen 46.00Zu

Ihr Zeichen: A/2019-06/004

Datum 16.07.2020

Ihre Anfrage A/2020/107 vom 11.06.2020 - Spargelfolie

Sehr geehrte Frau Dr. Seidel,

Ihre Anfrage zu Spargelfolien lassen sich wie folgt beantworten:

1. Ist der Verwaltung bekannt, welche Chemikalien auf jedem Spargelhof deponiert werden bzw. benötigt werden?

Nein.

Sollten Pflanzenschutzmittel gemeint sein, dann unterliegt die Anwendung und Überwachung dem Pflanzenschutzdienst beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung -LELF-. Chemikalien unterliegen der Gefahrstoffverordnung in Zuständigkeit des Landesamts für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit –LAVG-.

2. Welche Vorkehrungen gegen Grundwasserverschmutzung sind beim Einsatz von Chemikalien, insbesondere Herbiziden, gesetzlich vorgeschrieben? Wer überprüft die Einhaltung der Vorgaben?

Siehe Antwort zu 1.

3. Werden die eingesetzten Folien verarbeitet, recycelt oder deponiert? Gibt es in Brandenburg entsprechende Recyclingfirmen? Wer kontrolliert, dass die Folien auch anerkannten Bearbeitungsfirmen zukommen?

Die Folien werden stofflich oder thermisch verwertet.

Recyclingfirmen (laut LUIS Abfall; für AVV 020401; Verfahren R03) sind u. a. :

1. Kunststoffverarbeitung Potsdam
Ketziner Straße 32 d + Marquardter Str. 11 F
14476 Potsdam OT Fahrland

2. RELUX Recycling GmbH & Co. KG
Paul-Schlack-Straße 4
14727 Premnitz

Postanschrift
Landkreis Potsdam-Mittelmark
Postfach 1138
14801 Bad Belzig

Tel.: (033841) – 91 0
Fax: (033841) – 91 218
E-Mail: info@potsdam-mittelmark.de
Internet: www.potsdam-mittelmark.de

Bank MBS Potsdam
BLZ 160 500 00
Konto-Nr. 3502221323
BIC WELADED1PMB
IBAN DE93160500003502221323

3. Recon-T Recycling- Energy- Consulting- Trading GmbH
Forststraße 20 - 24
16303 Schwedt/Oder

4. KVB Kunststoffverwertung Brandenburg GmbH
Seefichtenstr. 15
15890 Eisenhüttenstadt

5. GAA Gesellschaft für Abfall- Aufbereitung Beeskow GmbH
Friedländer Berg 1
15848 Beeskow

Die Überwachung von ordnungsgemäßen Entsorgungswegen obliegt der UAWB und erfolgt anlassbezogen.

4. Welche Folien werden in PM eingesetzt? Bitte aufzählen und bewerten.

Material LD-PE:

- S/W-Spargelfolie mit der Trichtertasche
- T-Taschenfolie Spargelfolie schwarz/weiß
- oder Mehrreihen-Minitunnel
- Thermotaschenfolie
- Firmen EHMO-Tec, POLIFILM

Nach welchen Kriterien eine Bewertung erfolgen soll, ist der Fragestellung nicht zu entnehmen.

5. Gibt es dabei Unterschiede in der Zusammensetzung der Folien, Unterschiede im Zerfallszeitraum der Folien, Unterschiede in der Giftigkeit der zerfallenen Folien, Unterschiede in der Freisetzung von giftigen Stoffen/Dämpfen u.a.?

S/W-Spargelfolien halten ca. 6-8 Jahre, Thermotaschenfolie ca. 5 Jahre. Daten über das Elutionsverhalten bzw. das Emittieren von Schadstoffen über den Luftpfad von Spargelfolien liegen der UAWB nicht vor.

6. Bürger finden gelegentlich eingebuddelte Folien. Ist der Verwaltung die Verklappung von Folien bekannt? Gibt es eine Übersicht, wo Folien im Kreis gebündelt, entsorgt, wiederverwertet werden oder verklappt wurden? Gibt es einen sicheren vorgeschriebenen Entsorgungsweg für die Folien?

Die Untere Abfallwirtschaftsbehörde –UAWB- führt keine Datenbank über die Entsorgung von Spargelfolien. Sofern illegale Folienlager bzw. -zwischenlager angezeigt werden, erfolgt seitens der UAWB eine Aufforderung des Pflichtigen, sofern es sich um Abfall handelt, diese ordnungsgemäß zu entsorgen.

Zum Entsorgungsweg siehe Antwort zu Frage 3.

7. Kann die Verwaltung sagen, welche Mengen an Folien für Spargel und Gemüse in PM überschlägig eingesetzt werden?

Nein.

8. Ist der Verwaltung bekannt, wo die Spargelfolien, die mit Sandtaschen versehen sind, recycelt werden?

In der Regel werden die Sandtaschen abgetrennt bzw. entleert. Die Kosten der Entsorgung steigen mit dem Verschmutzungsgrad der gebrauchten Folien. Der Entsorgungsweg von stark verschmutzten Folien erfolgt i.d.R. über die thermische Verwertung.

9. Wie ist die Gefahr der Verseuchung von Grundwasser bei Folienverklappung im Vergleich zum Versickern von Chemikalien zu bewerten?

Die Verklappung unterliegt ebenfalls nicht dem Wasserrecht. Aussagen kann die Untere Wasserbehörde –UWB- nicht treffen, da keine Studien oder entsprechende Gutachten bekannt sind.

Freundliche Grüße

Blasig
Landrat